

Volkmar Schön (Hg.)

„Heute Zirkuszelt, morgen Raumschiff“

Beiträge zur
Rotkreuzgeschichte 14



Lebensgeschichten aus dem Deutschen Jugendrotkreuz

Die Jugendarbeit im Deutschen Roten Kreuz begann bereits um 1900. Mitte der zwanziger Jahre formierte sich dann, angeregt durch ähnliche Bestrebungen in Australien, Nordamerika und einigen europäischen Ländern, ein eigenständiges Jugendrotkreuz. Nach dem Debakel des Ersten Weltkriegs bot es der Jugend Sinnggebung und Orientierung, und es diente für Deutschland auch als ein Medium zur Integration in die Weltgemeinschaft, insbesondere über die neu geschaffene Liga der Rotkreuzgesellschaften. Umso fataler war dann die Gleichschaltung und baldige Abschaffung der Rotkreuzjugend durch das nationalsozialistische Regime.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte die Jugendarbeit im Verband erfolgreich wieder aufgebaut werden, in unterschiedlicher Ausprägung in Ost und West. Annähernd fünfzig Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erzählen in diesem Buch von ihren Werdegängen, die sie schon früh ins Rote Kreuz geführt haben, wo sie dann ihrerseits in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingebunden waren. Sie alle haben diese einmalige Institution miterlebt und mitgestaltet, die sich im Rückblick zugleich als ein Spiegel der jeweiligen Zeit erweist. Mit diesem Buch leisten sie einen Beitrag zum hundertsten Geburtstag des Deutschen Jugendrotkreuzes.

ISBN 978-3-95477-188-2

- 2025
- Softcover, 14,8x21 cm
- 450 Seiten
- 37,00 Euro (D)



Akademische Verlagsgemeinschaft München
Schwanthalerstraße 81 · 80336 München
www.avm-verlag.de

Beiträge zur Rotkreuzgeschichte

Hrsg. im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes e.V. und der Stiftung Rotkreuz-Museum im Land Brandenburg von Petra Liebner, Volkmar Schön und Harald-Albert Swik

Das Rote Kreuz hat in den mehr als 150 Jahren seines Bestehens auf vielen Feldern Geschichte mitgeschrieben: in der Entwicklung des humanitären Völkerrechts, in der politischen Geschichte, in der Medizingeschichte, in der Sozialgeschichte, in der Frauenbewegung, in der Friedensbewegung, um nur einige zu nennen.

Mit ihrer Reihe **Beiträge zur Rotkreuzgeschichte** setzen sich die Herausgeber zwei Ziele: Zum einen wollen sie dazu anregen, sich mit Themen der Rotkreuzgeschichte, natürlich auch der Rotkreuzgegenwart, auseinanderzusetzen und so dazu beitragen, dass eine verstärkte wissenschaftliche Beschäftigung mit der weltweit größten humanitären Organisation stattfindet. Zum anderen wollen sie den Ergebnissen solcher Beschäftigung einen Rahmen schaffen, der ihnen eine möglichst weite Öffentlichkeit garantiert.

Die Bände der Reihe sollen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und gleichzeitig ein nichtfachliches, rotkreuzgeschichtlich interessiertes Publikum ansprechen. Vorgesehen sind Monographien zu rotkreuzgeschichtlichen Themen des deutschen und des internationalen Roten Kreuzes wie auch des Roten Halbmonds, Editionen von Quellentexten, Beiträge zu Fachtagungen, Biographien, Festschriften, Sammlungskataloge u.Ä. Die Herausgeber freuen sich auf Manuskriptangebote, die die Reihe zu einem lebendigen Forum werden lassen.

